

Regesty listin uložených v Horním Slezsku / Regesty dokumentów przechowywanych na Górnym Śląsku [Regesten der in Oberschlesien aufbewahrten Urkunden], Bd. 3, bearb. von Antoni BARCIAK / Karel MÜLLER, Katowice – Opava – Opole 2017, Archiwum Państwowe w Katowicach, Archiwum Państwowe w Opolu, Zemský archiv v Opavě, 175 S., ISBN 987-83-63031-02-2, 978-83-949449-0-2, 978-80-87632-48-2. – Anzuzeigen ist der nunmehr dritte Band einer Regestenreihe, welche die in Archiven, Bibliotheken und Museen in Oberschlesien aufbewahrten Originalurkunden dokumentiert und damit Regionen abdeckt, die sich im heutigen Polen (Opole/Oppeln, Katowice/Kattowitz, Pszczyna/Pleß usw.) wie auch in Tschechien (v. a. Opava/Troppau) befinden; hervorzuheben ist der große Urkundenbestand der Stadt Nysa/Neisse im historischen Niederschlesien. Die beiden vorangegangenen Bände (2004, 2011, vgl. DA 68, 187 f.) umfassten das Material bis 1450. Nun kommen die Urkunden aus den Jahren 1451–1475 hinzu. Auch dieser dritte Band ist das Produkt einer Kooperation polnischer und tschechischer Historiker, wobei man sich an den Grundsatz hält, dass jeder in seiner eigenen Sprache arbeitet, weswegen die Regesten teils auf Polnisch, teils auf Tschechisch verfasst sind. Das ist nicht unbedingt eine glückliche Lösung. Besser hätte man die Exzerpte in der jeweiligen Quellsprache vorgelegt. Dafür wird die Einleitung dreisprachig geboten, mit zusätzlich einer deutschen Version (S. 9). Der Band enthält 268 Regesten, darunter 47 Nachträge zu den beiden ersten Bänden. Das Material ist überwiegend neu, bisher nicht veröffentlicht oder sogar unbekannt, obwohl z.B. die schon erwähnten Neisser Urkunden bereits in Regestenform im *Codex diplomaticus Silesiae*, Bd. 36, 1933, und die Teschner Urkunden im *Listinař Těšínska*, Bd. 3, 1960, publiziert sind. Die Hg. bieten Vollregesten, also mit ausführlichen Inhaltsangaben, Zeugenreihen und Elementen des Originaltextes (wie Datierung, Personen- und Ortsnamen), wie auch mit Informationen zum Original (Beschreibstoff, Siegel, Signatur, frühere Editionen). Selbstverständlich wird das Buch durch ein Register erschlossen, dazu kommen 15 gute, farbige Urkundenabbildungen. Trotz der etwas lästigen Zweisprachigkeit ist der Wert der Publikation als sehr hoch einzuschätzen, weil sie gute Orientierung zu bisher nur schlecht erschlossenen Beständen (aus kleineren Sammlungen) bietet. Da vom Urkundenmaterial aus dem 15. Jh. generell noch wenig im Druck veröffentlicht ist und gerade Oberschlesien in dieser Hinsicht bisher besonders vernachlässigt wurde, sollte die sorgfältig gearbeitete Regestensammlung den Landeshistorikern künftig gute Dienste leisten.

Tomasz Jurek

Mobilia. Inwentarze mienia ruchomego mieszczan krakowskich do schyłku XV wieku [Inventare des beweglichen Vermögens von Krakauer Bürgern bis zum Ausgang des 15. Jahrhunderts], hg. von Marcin STARZYŃSKI (*Fontes Cracovienses* 13) Kraków 2017, Towarzystwo Miłośników Historii i Zabytków Krakowa, XXXII u. 155 S., ISBN 978-83-89131-93-5. – Der erfahrene und produktive Erforscher der Geschichte Krakaus (vgl. DA 67, 877 f.) versammelt hier die aus den Krakauer Vogtbüchern (die zu diesem Zweck systematisch durchgesehen wurden) extrahierten Inventare bürgerlicher Haushalte. Zu-